

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zusetzen. Noch gestern war Kruseik hartem Granatfeuer ausgesetzt gewesen, und gerade beim Dorfeingang füllten eben Pioniere einige häßliche Löcher aus. Man konnte jeden Augenblick Feuer erwarten, denn Flieger hatten berichtet, die feindlichen Artilleriestellungen seien seit gestern unverändert. Es ist merkwürdig, die unerschütterliche Ruhe zu beobachten, mit der Offiziere und Soldaten dem Feuer und der drohenden Todesgefahr entgegensehen. Und dieselbe Ruhe und frohe Laune zeigen auch die Truppen, die weiter auf Opern zu marschieren, z. B.



Pioniere beim Ausfüllen von Granatenlöchern.

die kleine Patrouille von Husaren (Abb. S. 487), die mit aufwärtsstehenden Lanzen in dieser Richtung auf die Straße hinausreitet, die von den englischen Granaten bestrichen wird.

„Deckung gegen Flieger!“ ruft jemand mit Donnerstimme, und alle stellen sich an die Hauswände, um sich in der Vogelperspektive so wenig wie möglich geltend zu machen. Doch hatte dieser Flieger, der über Kruseik hinflieg, wohl an anderes zu denken, denn er wurde von Abwehrkanonen hart angegriffen und warf auch keine Bomben herab.

Wir wollten schon nach Bapaume zurückkehren, als gemeldet wurde, wenn wir noch eine Weile warteten, würden wir eine Schar Engländer